

inside UBC

O B E R W A R T



OKT. 2-98/99 • #13 • ÖS 10,-



Malerei
MARSCH



INTERUNFALL
Versicherung

IOC
Industrie Service Center



STEIGENBERGER
AVANCE HOTEL
BAD TATZMANNSDORF

TOP
BERENSDORF
BALASKOVICS

R
RATHMANNER
Dach- und Fassadentechnik

ISOTEC
Feuchtigkeitsabschaltungen

GRÖBNER
DRUCK

OSWALD
Wohnbau + Glasverklebung

Maticovits
FILIAL
Oberwart

RADANOVITS
Elektroinstallationen
Stegersbach

Shirley Texril
Druck

FOX
TOURS

team
sport
kematen

KURTZ la
Glas, Wässer, Heizung
Fliesen- und Bodenbau

Servus
radio

Barabas
GRAPHIK • LAYOUT • BESCHREIBUNGEN



Foto: Berle

Die Gunners im Saporta Cup

Ray Carter und Bernd Volcic in Aktion gegen Benetton Treviso

EUROPACUP

Thomas Linzer

SPORTSTADT OBERWART

VzBgmst. Karl Volcic

DUNKWART

PORTRAIT: LORENZO VALERA #6

MEISTERSCHAFT

Statistik, Spieltermine, Gegner:

Möllersdorf u. Mattersburg

INSIDE

Besuch bei Paris Bryant

Gunners im Internet

EUROPACUP

Spielbericht Kazan

Den Helder u. Ovarense

BSSM

NACHWUCHS

NEUE FIBA-REGELN

Teil 2

SEITENBLICKE

INTERVIEW

ZU GAST IN KIRCHBERG

Das Salz in der Suppe

Zur Zeit läuft die Vermarktungsmaschine des Fußball-Europacups auf Hochtouren. Tageszeitungen sind voll mit Vorschau, Kommentaren, Spielberichten und Analysen zu sämtlichen Europacupspielen der österreichischen Vertreter. Aufmerksamen Sportfans werden sogar die intimsten Details einzelner Trainer, Spieler oder Funktionäre präsentiert. Eine Vermarktung, die Wirkung zeigt, denn nahezu jeder Leser, Hörer oder TV-Seher wird nachdrücklich daran "erinnert", daß der Fußball-Europacup eine besondere Herausforderung darstellt, die man einfach nicht versäumen darf. Der Fußball-Europacup ist eben das Salz in der Suppe des Fußballsports! Es geht nicht nur um Erfolg, es geht um Geld, viel Geld! Millionen werden in der Champions-League nach Leistungsprinzip ausgeschüttet und auch in den anderen Bewerbungen klingelt bei so manchem Klub die teils marode Kassa dank lukrativer Angebote einzelner TV-Stationen zwecks Abtretung der TV-Senderechte. Im Mittelpunkt steht längst die Vermarktung. Der sportliche Erfolg, der Österreichs Vertretern bestenfalls Mittelmaß im europäischen Fußball attestiert, rückt in den Hintergrund.

Europäisches Mittelmaß zu sein ist übrigens die einzige Parallele zwischen international qualifizierten Fußballklubs und ihren "Kollegen" aus dem österreichischen Basketballsport. Unsere Europacup-erfolge sind leider noch spärlich und halten sich die Waage mit den Achtungserfolgen im europäischen Fußball.

Jeder andere Vergleich ist hingegen schlichtweg unmöglich! Während sich sportbegeisterte Konsumenten an Berichten über den Fußball-Europacup sattlesen, -sehen und -hören können, leiden Österreichs Basketballfans an Informations hunger. Der Basketball-Europacup wird - mit wenigen Ausnahmen - in unserer Medienwelt totgeschwiegen! Kein Wunder, geht es doch nicht um Millionen, sondern lediglich darum, daß jeder einzelne Teilnehmer für die Teilnahme am z.B. Saporta Cup dem Basketball Weltverband (FIBA) eine Nenngebühr

von DM 15.000,- zahlen "darf". Weitere Gebühren für Spielerlizenzen, Schiedsrichter, Kommissare, Verbandsdelegierte des ÖBV, Reisekosten, etc. vervollständigen die Investition Europacup und ergeben für zehn Gruppenspiele eine Gesamtsumme von ca. 1,2 Mio. ATS. TV-Übertragungen können diese Investition nicht einspielen, sondern bestenfalls erhöhen! Zum Unterschied zum Fußball, dürfen Basketballklubs - sofern ausreichende Liquidität vorhanden - eine allenfalls gewünschte ausführliche Berichterstattung im TV mittels "Produktionskostenbeitrag" käuflich erwerben, wobei ein Beitrag von ca. 15-20 min. Sendezeit einer Investition von ca. ATS 250.000,- gleichkommt. Während also Fußballklubs die lästige Sorge haben, ihre Einnahmen aus TV-Vermarktung im Budget anzulegen, "dürfen" Basketballklubs unter dem gleichen Titel auf der Ausgabenseite einen entsprechenden Betrag vorsehen, um letztendlich einen Bruchteil dessen an Berichterstattung zu erlangen, was den Fußballvereinen "verkauft" wird.

Gott sei Dank gibt es noch die Fans, die dieser "Manipulation" widerstehen und trotz "schweigender" Medien dank ihrer Spitzfindigkeit in Erfahrung bringen, daß auch ein Basketball-Europacupspiel stattfindet und noch dazu sehenswert ist! Obwohl im Europacup vergleichsweise weniger Besucher zu unseren Heimspielen kamen als in der Bundesliga, sind wir dennoch froh und stolz über unsere Besucherzahlen. Erinnern wir uns, daß Sturms Präsident Kartnig vor Beginn der Champions League mit Nachdruck den Ausbau "seines" Schwarzenegger-Stadions forderte und dieses Spiel von allen Medien mit besonderer Intensität beworben wurde. Das Ergebnis: NUR ca. 12.000 Besucher! Nicht auszudenken, was in Oberwart los wäre, hätten wir eine ähnliche Vermarktungsmöglichkeit und würde der Gegner Real Madrid heißen?! Angesichts unserer "kleinen" Halle könnte uns der Andrang der Besucher dieses Spiel ganz schön versalzen, meint Ihr

Thomas Linzer

Medienrummel

"Wenn die Zeit reif ist zu säen, sollte man die Gelegenheit am Schopf packen und nicht erst dann laut zu jammern beginnen, wenn andere die wohlverdiente Ernte einfahren".

Sie fragen sich, was das mit Basketball zu tun? Ganz einfach.

Die Europacup Berichterstattung unseres Partners "Radio Servus" weckt ungeahnte Eifersüchteleien bei Radio Burgenland und BKF. Eifersüchteleien, die leise Kritik an der Gunners-Führung mit sich bringen, da sich oben genannte Medien plötzlich nicht mehr daran erinnern, im Vorjahr ebenfalls Angebote für eine Live Berichterstattung unserer Europacupspiele gehabt zu haben. Offerte, die aus verschiedensten Gründen nicht angenommen wurden. Wohl einfach deshalb, weil man sich in Zeiten von Sparpaket und "Gürtel enger schnallen" auf kostspielige Unternehmen nicht einlassen wollte. Oder einfach nur deshalb, weil derartige Resonanz, die Berichten von "Radio Servus" verdienstermaßen entgegengebracht wird, nicht vorherzusehen war.

Alles in Ordnung, kein Wort dagegen und danke für die Berichterstattung in Burgenland Heute und im BKF. Doch wenn man den Zug Richtung Europacup verpaßt hat, sollte man versuchen auf den nächsten aufzuspringen. Dasitzen und beleidigt sein in allen Ehren, doch Neid und Mißgunst an den Tag legen, dürfte wohl nicht ganz im Sinne der Sache sein.

Denn schließlich ziehen wir alle am selben Strang. Zumal man sich längst schon damit abgefunden hat, daß im bundesweiten TV ein Bericht über eine Schneeballschlacht in der Antarktis weit erwähnenswerter ist, als ein Europacupspiel eines hochklassigen Vertreters einer Nation, die zufällig nicht nur von St. Pölten international vertreten wird, ...

meint Euer "Dunkwart"



Sportstadt Oberwart

Die Stadtgemeinde Oberwart hat schon immer sportliche Aktivitäten der verschiedensten Vereine nach Maßgabe der vorhandenen Mittel gefördert und finanziell unterstützt. Vor allem dann, wenn einzelne Sportler oder Mannschaften Spitzenleistungen erbracht haben und unsere Heimatstadt Oberwart national, aber auch international vertreten haben. Nicht zuletzt ist es auch die Gemeinde, die durch ihre erfolgreichen Athleten in aller Munde ist und in den Medien präsent ist.

Die Oberwart Gunners haben in den letzten Jahren dazu beigetragen, daß Oberwart als sogenannte Sportstadt nicht nur in Österreich, sondern durch die Teilnahme der Gunners im Europacup



Foto: Wolfried

auch international an Ansehen gewonnen hat.

Ohne auf die sportlichen Erfolge der Gunners hier einzugehen, muß festgestellt werden, daß sich die "Mannschaft" der freiwilligen Mitarbeiter und Helfer einen ausgezeichneten Ruf erworben hat und Oberwart von vielen Vereinen um diese Crew beneidet wird.

Sie alle sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Vereines und ohne ihre Hilfe und Mitarbeit wäre es nicht möglich, so viele Aktivitäten zu setzen. Durch ihre Mitarbeit beweisen sie aber auch ihre Treue und Verbundenheit zum Verein. Dadurch schaffen sie günstige Rahmenbedingungen, die dazu beitragen, daß sich auch sportliche Erfolge in vermehrtem Maße einstellen können. Möge dieses Engagement im Interesse des Vereines, aber auch im Interesse der Sportstadt Oberwart weiterhin erhalten bleiben, das wünscht sich

Karl Volcic

2. Vizebürgermeister

Lorenzo Valera Lapidó #6

Position: 2 - Shooting Guard
Geboren: 8. Juli 1970 in Madrid
Familienstand: ledig

Geboren in Madrid, erste "Basketball-Schritte" in Barcelona. Für einen Spanier eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit, da die Rivalität zwischen Real Madrid und Barcelona - beides natürlich absolute Top-Adressen im europäischen Basketball - ebenso groß ist, wie bei den gleichnamigen Fußballklubs.

Dennoch begann Lorenzo im Alter von 12 Jahren in der Nähe von Barcelona Basketball zu spielen und war bereits ein Jahr später in der Jugendmannschaft des katalanischen Klubs tätig. Drei Jahre danach wechselte er erstmals zu Real Madrid, um zwei Jahre später wieder nach Barcelona zurückzukehren, wo er erste professionelle Schritte in der sogenannten "Junior Group IFA" machte und später in der "Professional League ACB" sehr erfolgreich agierte.

Seine Treffsicherheit, seinen wunderbaren "Jump-Shot", sein gutes Auge und seine beinahe makellose Art Basketball zu spielen, erwarb unsere neue #6 allerdings in Amerika. Ein Jahr an der Cheverus High School in Portland und vier Jahre am Stonehill College in Boston, wo er



Foto: Bertle

auch sehr erfolgreich studierte (Wirtschafts-Management und Computer-Wissenschaften) machten ihn zu einem überaus kompletten Spieler, der natürlich nach seiner Rückkehr nach Europa sehr gefragt war. Calpe, ein spanischer Zweitligist und Illiabum, ein portugiesischer Topklub waren die nächsten Klubs, in denen "Globetrotter" Lorenzo Valera tätig war,

bevor er über Belgien zu den Gunners stieß. Zum Glück kann man sagen, denn wie wertvoll er für die Mannschaft ist, zeigte sich, als er kürzlich verletzungsbedingt passen mußte und seinem Team nicht zur Verfügung stand.

Absolute Stärke: Ausgezeichneter Wurf und Defensive. Vor allem aber auch - wie bereits oben erwähnt - seine Beständigkeit und somit sein beinahe fehlerloses Spiel. Auf dem Weg zum Titelgewinn in der heimischen Meisterschaft wird Lorenzo mit Sicherheit ein absolut wichtiger Faktor sein.

Auto: Nissan Patrol

Lieblingsfarbe: blau

Speise: wechselt ständig (italienisch, chinesisches..)

Getränk: CocaCola

Schauspieler: Robert DeNiro

Schauspielerin: Cathy Bates

Autor: Ernest Hemingway

Musik: Bruce Springsteen

Liebingsklub: Oberwart Gunners, Chicago Bulls

Lieblingsspieler: Drazen Petrovic (†)

Hobbys: Computer, Lesen, Golf

Wünsche für die Zukunft: Gesundheit und erfolgreich Basketball zu spielen.

GUNNERS FLOTT UNTERWEGS MIT AUTOS VON FIAT & ALFA ROMEO MATISOVITS

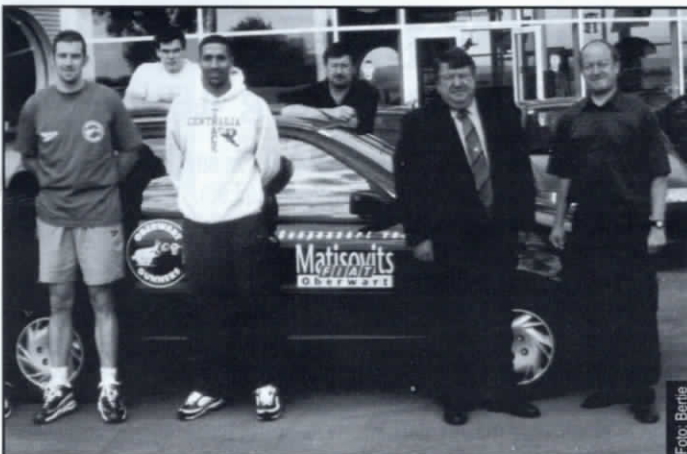


Foto: Bertle

Alfa 166

Präsentation ab 6. Nov. 98
 Probefahrt möglich



Foto: Bertle

**WIR SIND ANDERS
 WIR SPIELN DIE MUSIK
 DIE IHR HÖREN WOLLT**

XCUB

P2

FREITAG NO TECHNO

Sonntag, 1. Nov. **Clubbing Attack**
 Freitag, 6. Nov. **Woodstock Night**
 Samstag, 7. Nov. **Ladys Night**
 Freitag, 13. Nov. **Travestie Show**
 Samstag, 14. Nov. **Die Party**

Einer der Hauptsponsoren der Gunners, Herr **Franz Matisovits**, Geschäftsführer des **Autohauses Matisovits in Oberwart**, unterstützt unseren Verein bereits seit zwei Spielsaisons. Firmenchef Franz Matisovits und Verkaufsleiter **Josef Zambo**, übrigens Vorstandsmitglied des UBC Stahlbau Oberwart, betreuen die Gunners aufs Beste. Folgende Automodelle werden den Gunners zur Verfügung gestellt: FIAT Palio Weekend, FIAT Punto.

Wir bedanken uns aufs herzlichste und hoffen auf eine weitere erfolgreiche Kooperation in den kommenden Spielsaisons!

Statistik

DURCHSCHNITTSTATISTIK

Spieler	G	MIN	FT%	FG%	3P%	OFF	DEF	TOT	APG	SPG	PPG
Capers	6	32.4	.654	.654	.417	2.8	2.2	5.0	1.3	2.8	19.2
Volcic	5	31.4	.704	.667	-	4.0	5.4	9.4	1.8	1.4	16.6
Carter	7	27.7	.621	.595	.533	0.7	1.7	2.4	4.3	2.3	16.6
Curley	7	32.0	.760	.507	-	3.4	5.4	8.9	2.0	3.9	13.6
Valera	4	30.5	.818	.615	.286	0.5	1.0	1.5	1.3	1.5	13.3
Krämer	7	25.4	.563	.613	.500	0.7	2.0	2.7	2.7	3.1	10.6
Schaefer	7	17.6	.692	.731	.000	0.9	2.9	3.7	0.3	0.9	6.7
Kautzor-Sch.	2	23.7	1.00	.500	.500	1.0	2.0	3.0	3.5	2.0	5.5
Leitner	3	18.3	.600	.833	.000	1.0	0.7	1.7	5.0	1.0	4.3
Laky	7	14.4	.500	.625	.286	0.6	2.3	2.9	1.0	0.1	2.9
Arapovic	2	0.8	-	1.00	.000	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0
Knezevic	0	0.0	-	-	-	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kollar	1	1.0	-	-	-	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Witt	1	1.4	-	-	-	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

GESAMT-STATISTIK

Spieler	G	MIN	FTM-A	FGM-A	3PM-A	OFF	DEF	TOT	AS	ST	PTS
Capers	6	194	17-26	34-52	10-24	17	13	30	8	17	115
Volcic	5	157	19-27	32-48	0-0	20	27	47	9	7	83
Carter	7	194	18-29	25-42	16-30	5	12	17	30	16	116
Curley	7	224	19-25	38-75	0-0	24	38	62	14	27	95
Valera	4	122	9-11	16-26	4-14	2	4	6	5	6	53
Krämer	7	177	9-16	19-31	9-18	5	14	19	19	22	74
Schaefer	7	123	9-13	19-26	0-1	6	20	26	2	6	47
Kautzor-Sch.	2	47	2-2	3-6	1-2	2	4	6	7	4	11
Leitner	3	55	3-5	5-6	0-1	3	2	5	15	3	13
Laky	7	100	4-8	5-8	2-7	4	16	20	7	1	20
Arapovic	2	1	0-0	1-1	0-1	0	0	0	0	0	2
Knezevic	0	0	0-0	0-0	0-0	0	0	0	0	0	0
Kollar	1	1	0-0	0-0	0-0	0	0	0	0	0	0
Witt	1	1	0-0	0-0	0-0	0	0	0	0	0	0

Meisterschaft 98/99

8. Rd. Oberw. Gunners - UB Möllersdorf	SA. 24.10.98	19.00
9. Rd. SÜBA St. Pölten - Oberw. Gunners	SA. 31.10.98	18.00
10. Rd. Oberw. Gunners - BK Klosterneub.	SA. 07.11.98	19.00
11. Rd. BOHA Fürstenf. - Oberw. Gunners	SA. 14.11.98	19.15
12. Rd. Oberw. Gunners - UBC Mattersburg	SA. 21.11.98	16.00
13. Rd. Kapfenberg - Oberw. Gunners	SO. 29.11.98	17.00
14. Rd. Oberw. Gunners - TI-DSG Tirol	SA. 05.12.98	19.00
15. Rd. B. Sw. Gmunden - Oberw. Gunners	SO. 13.12.98	17.00
16. Rd. Oberw. Gunners - Wörthersee Piraten	SO. 20.12.98	17.00
17. Rd. UB Möllersdorf - Oberw. Gunners	MI. 06.01.99	17.00
18. Rd. Oberw. Gunners - SÜBA St. Pölten	SO. 10.01.99	17.00

Termine Europacup Saporta

Benetton TREVISO - Oberw. Gunners

DI. 03.11.98, 20.30

Oberw. Gunners - Unics KAZAN

DI. 10.11.98, 19.00

Bipa Moda ODESSA - Oberw. Gunners

DI. 17.11.98, 18.30

H. Verkerk DEN HELDER - Oberw. Gunners

DI. 08.12.98, 19.30

Oberw. Gunners - AD Aerosoles OVAR

DI. 15.12.98, 19.00

Unsere nächsten Gegner

UB Möllersdorf

UB Möllersdorf, unser Gegner am 24.10. in der 8. Bundesligarunde, hält in der aktuellen Meisterschaft bei 4 Siegen und 3 Niederlagen. Gewonnen wurden die Spiele gegen Gmunden (auswärts, 88:76), Fürstenfeld (auswärts, 84:80), Wörthersee (auswärts, 91:75), Tirol (daheim, 99:77). Verloren wurde dagegen gegen Kapfenberg (daheim, 63:64), St. Pölten (daheim, 54:75) und Mattersburg (auswärts, 71:80).

Die Ziele der Saison 98/99 werden von der Vereinsleitung mit Meisterschaftsfinale und Cup-Final Four angegeben. Möllersdorf spielt seit 1989 ständig in der A-Liga. Die größten Erfolge waren Meistertitel 1991 und 1994, Cupsieg 1997 (in St. Pölten). Europacupeteilnahmen: 1 Sieg, 17 Niederlagen.

e-mail: helmut@jweiss.ahub.co.at

Leider keine Homepage.

UBC Mattersburg 49'ers

UBC Mattersburg 49'ers, gegründet 1949, spielte bereits in den 80ern in der A-Liga, unter anderem war der spätere Erfolgscoach der Gunners, Craig Nance, ein erfolgreicher Legionär für unsere "Rivalen" aus dem nördlichen Burgenland.

Die bisherigen Ergebnisse: 3 Siegen stehen 4 Niederlagen gegenüber: Siege in Wörthersee (92:70), daheim gegen Tirol (97:60) und daheim gegen Möllersdorf (80:71). Niederlagen in Für-

stenfeld (76:80), daheim gegen St. Pölten (83:95), daheim gegen die Gunners (80:87) und in Klosterneuburg (64:86).

Die Ziele dieser Saison werden mit Meister-Play-Off und Europacup-Qualifikation genannt. Seit 1995 spielt Mattersburg wieder in der A-Liga (gleichzeitiger Aufstieg wie Oberwart). Bisher 4 Europacupspiele, ebenso viele Niederlagen.

Größte Erfolge: 4. Platz 87, 89.

e-mail: em.@bnet.at



I. FACHHANDELSKETTE FÜR TELEKOMMUNIKATION

vis à vis

Schwerpunkt Krankenhaus

7400 Oberwart
Dornburggasse 85

Fanshop

Beim Heimspiel am 7. 11. gegen Klosterneuburg wird der offizielle Gunners-Fanshop eröffnet. Die Fa. ProPremio Oberwart präsentiert die exklusive Gunners-Fanartikelkollektion

ZU BESUCH BEI PARIS BRYANT

"Im Herzen werde ich immer ein GUNNER bleiben..."

Gunners-Organisationsleiter Gerald "RINGO" Ringbauer ließ es sich nicht nehmen, unserem Ex-Superstar und Italienlegionär Paris Bryant einen Besuch (16.-19.10.98) in Siena, Italien abzustatten.

Freitag, 16.10.98: Abends Ankunft in Florenz. Dort wartet bereits ein Taxi, Fahrt nach Siena. Wir treffen Paris Bryant unmittelbar vor der Sporthalle in Siena (6000 Fassungsvermögen!), sofort geht's zum Abendessen in ein Ristorante. "So, Ringo, whats up in Oberwart?" Natürlich ist Paris immer noch ein "Gunner" geblieben, er informiert sich regelmäßig über die Ergebnisse der Gunners und will alles von mir wissen. Wir wohnen von Freitag bis Montag in der Wohnung von Paris. Am 2. Tag haben wir die Möglichkeit, die wunderschöne Altstadt von Siena kennenzulernen. Am Nachmittag geht's zum Abschlusstraining, das immerhin von 15.00 bis 17.00 Uhr dauert. Am Sonntag dann der große Tag: das erste Meisterschaftsheimspiel vor ca. 4000 fanatischen Fans findet statt, Spielbeginn 18.00 Uhr. Gegner ist Zucchetti R. Emilia. Die Atmosphäre ist beein-

Halbzeit auf der Bank verbringen, das Spiel geht noch dazu 78:81 verloren. Mit einer besseren Wurfaußbeute in der 2. Hälfte wäre das Spiel von Siena "locker" heimgespielt worden... Wir treffen Paris sofort nach dem Spiel, gehen in ein Top-Ristorante, und bekommen per Handy die Nachricht: "Uschi muß ins Spital...". Sofort knallen die



Jasmine mit ihrer glücklichen Mutter Uschi

Sektorken, die Geburt seiner Tochter Jasmine kündigt sich an. Wir feiern gemeinsam mit seinen Teamkollegen. Am nächsten Morgen - wir befinden uns auf dem Weg zum Airport Florenz, kommt endlich die freudige Botschaft

GUNNERS Homepage

<http://ycom.at/~buch/oberwart>



Foto: Bruckner

Matthias Buchetics - Webmaster, Gestalter der Gunners Homepage Steckbrief

Geburtsdatum: 20. Juni 1982

Wohnort: Stegersbach

Größe: 176 cm

Gewicht: 55 kg

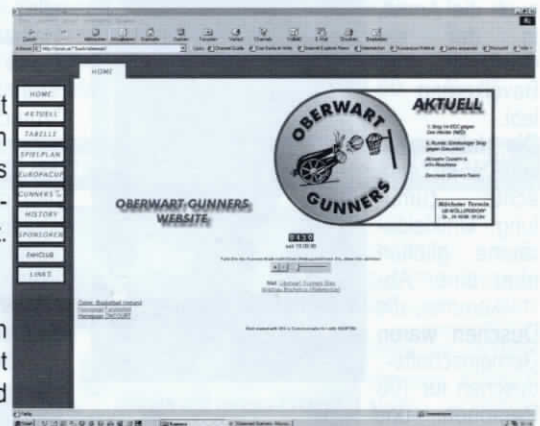
Hobbies:

Basketball (seit 95/96), dann auch (fast) alles was mit Computer zu tun hat. Insbesondere Programmieren (C/C++ und in der Freizeit Direct X) und Webdesign.

Weiters gehören Computerspiele zu meinen Hobbies, wobei ich vor allem mit Sportspielen ("EA Sports, it's in the game!") die Freizeit verbringe.

Schulbildung: 1988-1992 VS Stegersbach

1992-1996 HS Stegersbach ab 1996/97 HTBL Pinkafeld, Schwerpunkt EDVO (EDV und Organisation) Ab Juni 1998 einen eigenen Internetanschluß und damit auch sofortiges Interesse an HTML und Webdesign. Nach einigen eigenen Homepages bin ich seit Anfang September Webmaster der Oberwart Gunners. Regelmäßig finden sich dort Spielberichte, -statistiken und weitere aktuelle Informationen zu den Gunners. Der Zeitaufwand der Aktualisierung hält sich (zum Glück) in Grenzen, grob geschätzt



L'INTERVISTA

Bryant: «Devo ancora adeguarmi a questa realtà»



Servizio di Federico Cappelli

Acquisito per le sue caratteristiche da "folletto", a Paris Bryant era stato affidato il ruolo di secondo play, con licenza di guardia in caso se ne fosse verificata la necessità. Presentato come giocatore solido, capace di tirar fuori dal cilindro la giocata a sorpresa, fino a questo momento, per la stagione di passaggio austriaco, sono stati senza dubbio più duri che gioie. La sua provenienza, un campionato tecnicamente inferiore come quello d'oltralpe e perciò meno facile al gioco ragionato ed alla difesa, potrebbe costituire un alibi; ma le giustificazioni non servono a Bryant, pedina dello scacchiere biancoverde più importante di quanto si pensi. Le serate in cui Conchiani non è Corchiani (vedi Canali), le spalle del piccolo coloured si caricano di una grande responsabilità, e ciò che non solo Dalmonste si aspetta in quei casi, sono delle risposte concrete. Risposte che ancora non sono arrivate.

La potenzialità del campionato biancoverde sono comunque insabbiati: il fulcro del discorso è perciò legato al quando? Bryant riuscirà a dimenticare i fasti e, soprattutto, i trenta punti a partita, del facile campionato austriaco. «Devo ancora adeguarmi a questa realtà — conferma il play senese — in Austria, infatti, la maggior parte degli allenatori era di scuola americana e questo portava ad un gioco molto più libero, tanti contropiede, arresto e tiro, e, sicuramente, meno intensità difensiva. In Italia invece c'è maggiore controllo e più movimenti previsti e riprovati in allenamento».

Ma il cambio radicale nel modo di giocare, non è l'unica difficoltà che Bryant ha incontrato fino a questo momento nel nostro campionato. «Ero abituato a giocare quaranta minuti a partita, adesso invece vengo chiamato in campo simultaneamente e così non riesco a trovare continuità». Malgrado una situazione non certo ideale però, Bryant si riserva dal rispondere a doman-

do che potrebbero nascondere vane polemiche: «Se mi aspettavo più minuti? Ma, non lo so...». Il campionato, comunque, è ancora lungo, e al campionato si presenteranno senza dubbio le occasioni per dimostrare che la scelta fatta dalla Mens Sana è stata giusta. Ma la scelta più difficile, forse, è toccata proprio a Bryant e compagni che hanno disertato la trasferta in Coppa Korać: «L'ambasciata americana ci ha scongiurato di prendere il volo poiché c'era il rischio concreto che gli statunitensi non fossero ben accetti». Decisione che, stando alle sue parole, non ha influito psicologicamente sulla trasferta a Canali. «Prima il campionato poi la Coppa — assicura Bryant, che poi cerca di spiegare la sconfitta — ma a Canali abbiamo trovato una squadra che sentiva più di noi l'importanza della posta in palio». E con questo si potrebbe spiegare l'aggressività che ha permesso ai canarini di dominare in lungo ed in largo.

Nella foto: Bryant

Mit diesem Artikel wurde Paris in der Sportzeitung von Siena begrüßt

druckend, während der Mannschaftsvorstellung wird Paris ähnlich euphorisch wie in Oberwart angekündigt: "Paaaaaaaaris Bryyyyyyyant..." Die Fans drehen durch, bejubeln Paris als ihren neuen Star. Der Fanclub hat ein eigenes Schild aufgehängt, mit einer italienischen "Liebeserklärung" an Paris. Leider kommt Paris nur 4 min. im ganzen Spiel zum Einsatz, spielt jedoch in dieser Zeit Traumbasketball, erzielt 4 Punkte, spielt mannschaftsdienlich. Halbzeitstand: 39:32 für Siena. Leider in der 2. Halbzeit ein total unterschiedliches Bild. Paris muß die ganze 2.

um ca. 7.30 Uhr: "Gratuliere Paris, Du bist soeben Vater einer Tochter geworden..." "What? She really looks like me?" Paris ist überwältigt. Wir sitzen gerade im Auto, "P-man" ist überglücklich. Leider versäumen wir trotzdem den Flieger, kommen wegen starken Nebels zu spät am Flughafen an. Also nehmen wir die nächste Maschine um 10.30 - das geht aber nur von Pisa aus, also Bustransfer nach Pisa...

Trotzdem: der Ausflug nach Siena war ein echtes Erlebnis!

Bericht: Gerald Ringbauer / DI Günter Gaal



habe ich aber schon rund 30 Stunden mit der Gestaltung und Erneuerung verbracht. Mail: buch@ycom.at Homepage: <http://ycom.at/~buch> ICQ Nr. (für Insider): 19210208

Unics Kazan - Das Team nahe am Uralgebirge

Die Reise nach Kazan wurde von den Gunners mit gemischten Gefühlen angetreten. "Eine Millionenstadt, 600 km östlich von Moskau, nahe dem Uralgebirge..." Viel mehr Infos hatten wir nicht. Aber wir hatten die Unterstützung von unserem Präsidenten Ing. Josef Unger, der ja in Rußland geschäftlich fest verankert ist und der uns eine vierköpfige Delegation zur Verfügung stellte, die uns alle organisatorischen Probleme aus dem Weg räumte.

An dieser Stelle: Herzlichen Dank an unsere Reiseleitung.

Der Flug von Moskau nach Kazan, vor dem alle etwas "Respekt" hatten, verlief problemlos. Der Flughafen der Stadt zeigte deutlich, daß man sich schon am Rande Asiens befand. Die Aufnahme in Kazan war durchaus freundlich, das Hotel entsprach westlichem Standard. Fahrten durch die Millionenstadt zeigten aber auch die Armut, in der ein Großteil der Bevölkerung lebt.

Die Halle selbst war aber eine echte Zumutung. Umkleide-räume glichen eher einer Abstellkammer, die Duschen waren Gemeinschaftsduschen für 100 Personen und durften nur nach Passieren einer Kontrolle betreten werden. Klar, daß die Gunners von dieser "Gelegenheit" nie Gebrauch machten und anschließend im Hotel duschten.

Die Toiletten konnte man ohne Gasmaske nicht betreten und die kaum beheizte Halle hatte einen Parkettboden, der teilweise sehr uneben war. (Die Verletzung von Lorenzo Valera ist auch darauf zurückzuführen).

Das Spiel

4 Minuten und 9 Sekunden der ersten Halbzeit hielten wir gut mit (10:10). Dann eröffnete der beste Spieler der Russen, Rouslan Avleev, mit einem Dreipunkter eine 15minütige



Drangperiode, in der das Team von Kazan ungeheuren Druck erzeugte und teilweise Basketball der Spitzenklasse bot. Avleev, der die ersten 13 Punkte der Russen scorete, erlegte die Gunners in der 1. Hälfte fast im Alleingang und erzielte nicht weniger als 30 Punkte! (31:54).

Coach Bavcevic zog in der Pause alle Register seiner Motivationskünste und richtete die angeknacksten Spieler auf: "Wir sind nicht so weit hierher gereist, um uns so abfertigen zu lassen!" Die

Spieler nahmen sich seine Worte zu Herzen und begannen zurückzufighten. Plötzlich war auch Sand im Getriebe von Kazan und in der 34. Minute betrug der Rückstand nur mehr 11 Punkte. (60:71). Plötzlich waren die Russen hektisch und nervös und wäre zu diesem Zeitpunkt ein Dreipunkt-Versuch von Ray Carter nicht knapp gescheitert, wer weiß, was noch alles möglich gewesen wäre. Die 2. Halbzeit wurde mit 36:28 gewonnen. Dank einer Superleistung unseres Teams und nicht, weil die Russen "zurückschraubten", wie es österreichische Journalisten zu berichten wußten. Als Beweis dafür kann angeführt werden, daß die 3 Topstars von Kazan fast durchspielten. (Misiraca: 40min.; Kourilchuk: 39min.; Avleev: 38 min.). Werfer Oberwart: Capers 31, Curley 17, Carter 9, Volcic und Valera je 5. Werfer Kazan: Avleev 40, Kourilchuk 13, Misiraca 11.



Die Crew, die eine perfekte Betreuung unserer Rußlandreise ermöglichte.



Erste Bekanntschaft mit der unebenen, "saukalten" Halle



Umkleidekabinen "a la Kazan" - Gefängniszellen sind komfortabler



Malerei MARSCH

Fanbusfahrt nach TREVISO

Zwei-Tages-Fahrt

Abfahrt: Di. 3. Nov. 8 Uhr

Rückkehr: Mi. 4. Nov. ca. 18 Uhr

Leistungen: Busfahrt, Nächtigung im DZ,

Frühstück, Matchkarte

Preis pro Person: ca. 1.100,- ÖS

Anmeldung bis spätestens 30. Okt. im

Gunnersbüro, Tel.: 03352/31550

Unsere Gegner im Europacup

HANS VERKERK KEUKENS DEN HELDER

Die Mannschaft aus dem hohen Norden Hollands (Den Helder liegt etwa 60 km nördlich von Amsterdam) wurde überraschend holländischer Meister 1997/98. Das Team muß trotz seiner bisherigen Niederlagen im Saporta Cup, als stark eingestuft werden.

Das Team, welches in der letzten Spielsaison noch Meister wurde, ist jedoch mit jenem Team von heuer kaum mehr zu vergleichen: insgesamt 7 (!) Spieler von der Meistermannschaft wanderten heuer zu anderen Vereinen ab, darunter Forward Franke Wolf und der amerikanische Guard Young Willie.

Coach der Holländer ist Bob Gonnens, der beim Europacup-

heimspiel der Gunners gegen DEN HELDER am 13. Oktober einen handfesten Skandal lieferte: Die Mannschaft kam am Vortag des Spieles verspätet um 22 Uhr an, die Vereinsverantwortlichen verlangten trotzdem lautstark nach einem Training in unserer Sporthalle: Plötzlich war ein warmes Abendessen im Hotel wichtiger, man verzichtete auf ein "Mitternachtstraining"... Beim Vormittagstraining hatte der Coach "Angst vor Spionen" und schickte jeden, der sich dem Spielfeld näherte, lautstark weg.

Durchschnittsalter: 24 Jahre

Durchschnittsgröße: 197 cm

Coach: GONNENS Bob

Ass.Coach: BUIS Erik

<http://www.basketball.hans-verkerk.nl>

A.D.O. BASQUETBOL OVARENSE

Ovar, eine kleine Stadt knapp außerhalb von Porto wurde in den vergangenen Jahren dank einer erfolgreichen Basketballmannschaft bekannt. Ovarense hat in den letzten Jahren nicht nur den FC Porto, sondern auch Benfica, Esqueira und andere klingende Namen des portugiesischen Basketballs zur Verzweiflung gebracht.

Im abgelaufenen Spieljahr 1997/98 wurde Ovarense erneut Vizemeister hinter Estrelas Lissabon und qualifizierte sich wie die Hauptstädter für den Eurocup Saporta. Noch im Vorjahr war Portugal durch den FC Porto in der Euroliga vertreten.

Durchschnittsalter: 27,4 Jahre

Durchschnittsgröße: 199 cm

Coach: Prof. Luis Magalhaes

Ergebnisse 5. Spieltag (Di. 20.10.98)

Ovarense Aerosoles - UBC Stahlbau Oberwart: 72:50 (39:32)

Unics Kazan - Verkerk Den Helder: 72:74 (39:38)

Benetton Treviso - Bipa Moda Odessa: 96:71

1.	Benetton Treviso	5	5	0	+98	10
2.	Unics Kazan	5	3	2	+25	8
3.	Aerosoles Ovarense	5	3	2	+20	8
4.	Bipa Moda Odessa	5	2	3	-25	7
5.	UBC Stahlbau Oberwart	5	1	4	-58	6
6.	Verkerk Den Helder	5	1	4	-60	6

"Zukunft hat nur, wer rechtzeitig für qualifizierten Nachwuchs sorgt"

lautet das Motto für die Zusammenarbeit zwischen dem BSSM und UBC STAHLBAU OBERWART



Mit Beginn des Schuljahres

1998/1999 startete am BG/BRG Oberschützen ein neuer Schulzweig - das auf fünf Jahre ausgelegte "BORG für Leistungssportler".

Für Athletinnen und Athleten, die in ihrer Sportart intensiv und leistungsorientiert trainieren, bietet dieser Schulversuch in enger Zusammenarbeit mit dem sportartübergreifend wirkenden Verein "Bgld. Schule & Sport Modell" (kurz: "BSSM") auf schulischem und auf sportlichem Gebiet spezielle Organisations- und Betreuungsstrukturen an. Einerseits sollen funktionierende Trainingsstrukturen verstärkt, andererseits unbetreuten bzw. schlecht betreuten Athletinnen und Athleten ein besseres Betreuungsumfeld geboten werden. Vor allem durch vielfältige Serviceleistungen (sportmedizinische Untersuchungen, Trainingssteuerung, regenerative Maßnahmen, etc.) versucht das BSSM das individuelle Trainingsumfeld zu optimieren. Das übergreifende Ziel ist, Leistungssportkarrieren unter direkter Berücksichtigung der schulischen Ausbildung zu ermöglichen und zu fördern.

Im ersten Jahrgang sind vier Sportarten im BSSM integriert: Fußball (2 Schüler), Orientierungslauf (1 Schülerin, 2 Schüler), Tennis (1 Schüler) und Basketball. Die "Sparte" Basketball ist mit vier Spielerinnen und sechs Spielern am stärksten vertreten. Die "spartenspezifische" Betreuung (sportartspezifische Ausbildung) erfolgt durch den Verein UBC STAHLBAU OBERWART.

Neben den 27 Wochenstunden Unterricht in der Schule absolvieren die Schülerinnen und Schüler der Sparte Basketball 6 bis 8 Trainingseinheiten (Trainingsumfang: ca. 9 - 12 Stunden) je Woche, wobei zwischen sportartspezifischen, sportartübergreifenden und eigenständig durchzuführenden Trainingseinheiten (ohne unmittelbare Betreuung) unterschieden wird. Drei Trainingseinheiten - eine "gemeinsame" BB-Trainingseinheit und zwei sportartübergreifende Basis- bzw. Grundlageneinheiten - werden am Vormittag, in der vom Schulunterricht frei gehaltenen "Trainingszeit", absolviert.



Hinten vlnr :
GYÖRÖG Anna,
DAFERT Andreas,
KARNER Michael

Vorne vlnr: LEITNER
Hannes, KARNER
Nadine, HOFMEIS-
TER Nina, WAG-
NER Nathalie

Nicht auf dem Bild:
DEL MARCO Ma-
nuel, MÜLLNER
Daniel, SCHNEI-
DER Martin

Am Nachmittag bzw. am Abend wird in den sportartspezifischen Trainingseinheiten in den betreffenden Nachwuchsspielklassen (Mädchen: 3x/Woche; Burschen: 4 x/Woche) trainiert. Vorwiegend an den Wochenenden bestreiten die Spielerinnen und Spieler das jeweilige Wettspielprogramm (ÖMS, BBV-Meisterschaft, Turniere, etc.).

Der gesamte Trainingsbetrieb und die umfassende Betreuung wird in Kooperation zwischen dem BSSM und dem UBC STAHLBAU OBERWART organisiert. Das BSSM übernimmt dabei wesentliche Basisaufgaben, wodurch sich die zuständigen Vereinstrainer gezielter auf die fachspezifische Ausbildung und Betreuung konzentrieren können.

Talentierte und motivierte Nachwuchsspieler, die Spaß und Freude in der Verwirklichung ihrer sportlichen Fähigkeiten finden, erhalten so die Möglichkeit, ein quantitativ und qualitativ verbessertes Trainings- und Fördersystem in Anspruch zu nehmen. Dies ist sicherlich eine wichtige Grundlage dafür, um mittel- und langfristig "Eigenbauspieler" mit jener Qualifikation zu gewinnen, welche auch dem nationalen bzw. internationalen Anforderungsprofil entspricht.

Johann Szabo

Tabelle U22

U22 (nach 7 Runden)

BK Klosterneub.	7	6	1	651	447	13
B. Sw. Gmunden	7	6	1	502	382	13
Kapfenberg.	7	5	2	572	465	12
UBC Mattersburg	7	5	2	494	409	12
SÜBA St. Pölten	7	4	3	436	481	11
Spark. Innsbruck	7	3	4	485	477	10
Oberw. Gunners	7	3	4	464	463	10
UB Möllersdorf	7	2	5	539	549	9
Fürst. Panthers	7	0	7	439	668	7
Wörthersee Pir.	7	1	6	331	572	7

Ergebnisse

Männl. Junioren

11.10. Oberw.2-Oberw.1 44:66 (19:29)

Männl. Jugend

4.10. Güssing - Oberwart 39:144 (23:60)

18.10. Oberwart - Eisenst. 30:0

(Eisenstadt nicht gesp.)

Männl. Schüler

1.10. Oberwart-Güssing 44:48 (24:30)

17.10. Jennersd.-Oberwart 33:79 (10:40)

Neuer Trainer



Foto: Werner

Seit kurzem assistiert Stefan Laimer als Assistant Coach bei der weiblichen Jugend. Wie aus (weiblichen) Kreisen zu venehmen ist, macht er sich ganz gut als Newcomer im Trainerwesen.

Spieltermine Nachwuchs

- SO 25. 10.: männliche Jugend in Mattersburg (14:00)
männliche Junioren in Neusiedl (15:00)
MO 26. 10.: weibliche Jugend: Turnier in Oberwart mit Neusiedl und Oberpullendorf (...?)
SO 1. 11.: männliche Junioren 2 in Oberpullendorf (10:00)
männliche Junioren 2 in Oberwart gegen Wr. Neustadt (10:30)
SO 8. 11.: männliche Junioren 1 gegen Oberpullendorf (10:00)
männliche Jugend gegen Wr. Neustadt (11:30)
männliche Junioren 2 gegen Horitschon (13:00) - alle in Oberwart
FR 13. 11.: männliche Junioren 1 in Horitschon (16:00)
SA 14. 11.: männliche Junioren 2 in Wr. Neustadt (16:00)
männliche Schüler in Wr. Neustadt (17:30)
SO 15. 11.: Damen: Wiener Liga (11:00) in Oberwart
ÖMS männliche Jugend



Foto: Werner

Unsere Ballspielgruppe, die jeden Freitag in der Volksschule ab 15 Uhr mit Feuereifer bei der Sache ist.

STECO

BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

HOCH-, TIEF-, STAHLBETON- und STRASSENBAU
7400 Oberwart - Grazer Str. 136 - Tel. 03352/33625 - Fax 03352/33625-5

"Gunners - Girls" starten voll durch

Bericht von Headcoach Milivoj Dokmanovic

Unsere Damenmannschaft hat den Start in der Wiener Liga erfolgreich gestaltet. Trotz anfänglicher Nervosität, was im ersten Spiel normal ist, hat das Team durch gute Defense und dank gutem Reboundverhaltens zur Pause mit 36:21 geführt. Die Führung wäre noch viel deutlicher gewesen, wenn nicht die Nervosität zu vielen vergebenen Lay-ups geführt hätte.

Auch im zweiten Spielabschnitt hatten wir den Gegner sicher im Griff und führten in der 36. Minute mit 63:29. In den letzten vier Minuten standen in erster Linie unsere jüngsten Girls am Parkett, um auch Routine zu sammeln, und so kannten die Wienerinnen etwas herankommen (67:44). Die besten Werfer waren Sabine Leitner

mit 25 und Astrid Konrad mit 15 Punkten.

Starke Leistungen boten auch Kristel Nijs (die Freundin von unserem Lorenzo) am Rebound (+8Punkte) und Gudrun Koch, sowie Marina Bundschuh.

Mit Einsatz und Wille aller unserer Spielerinnen war ich sehr zufrieden. Wenn wir an diese Leistung anknüpfen können, bin ich sicher, daß wir noch so manchen Sieg erreichen werden.

Danke auch an die zahlreichen Fans, die uns super unterstützt haben (zahlenmäßig mehr als beim Spiel der Gunners am Samstag in Klagenfurt!!)

Ich möchte alle zu unserem nächsten Heimspiel am Sonntag, den 11. Nov. mit Beginn um 11.00 Uhr recht herzlich einladen.



Foto: Bertle

FIBA-Regeln 1998-2002 (Teil 2)

Kapitän einer Mannschaft

Ehe der Kapitän das Spielfeld aus einem zulässigen Grund verläßt, hat der Trainer den 1. Schiedsrichter durch Bezeichnung der Spielernummer zu informieren, welcher Spieler den ausgewechselten Kapitän während dessen Abwesenheit auf dem Spielfeld vertritt. Der Kapitän bestimmt den Springer seiner Mannschaft bei einem Sprungball, sowie den Freiwurfer in einer Freiwurfsituation seiner Mannschaft in all den Fällen, in denen der Springer oder der Freiwurfer nicht durch Regeln festgelegt ist.

Trainer und Rechte des Trainers

Ist ein Trainer-Assistent vorhanden, muß sein Name vor Spielbeginn auf dem Anschreibebogen eingetragen werden. Er übernimmt die Aufgabe des Trainers, wenn dieser aus irgendeinem Grund nicht in der Lage ist seine Aufgabe weiter auszuüben. Der Mannschaftskapitän MUSS als Trainer fungieren, wenn der Trainer nicht anwesend ist, der Trainer seine Aufgaben nicht wahrnehmen kann und kein Assistent eingetragen wurde. Während des Spiels darf nur der Trainer stehen. Dieses Recht geht auf denjenigen über, der den Trainer - aus welchem Grund auch immer - ersetzt.

Wenn vor oder kurz nach Spielbeginn, nachdem der Trainer seine Startformation (Erste Fünf) bestätigt hatte, entdeckt wird, daß einer der Spieler nicht zu den bestätigten Ersten Fünf gehört, muß dieser Spieler gegen den ursprünglich vorgesehenen ausgetauscht werden. Eine Strafe wird hierfür

nicht verhängt.

Die letzten 2 Minuten eines Spiels

Die Spieluhr wird gestoppt, wenn in den letzten 2 Minuten des Spieles oder in den letzten 2 Minuten jeder Verlängerung ein Feldkorb erzielt wird. Während dieser speziellen Phase eines "toten Balls" darf KEINE Mannschaft einen Spielerwechsel durchführen. (Ausnahme: Angerechnete Auszeit oder Spielunterbrechung durch den Schiedsrichter). Eine Auszeit für die Mannschaft die die Punkte erzielt hat ist ebenfalls nicht zulässig. (Ausnahme: Spielunterbrechung durch die Schiedsrichter).

Die Spieluhr ist in dem Moment zu stoppen, indem der Ball zum "toten Ball" wird, also sobald der Ball durch den Korb geht oder darin verbleibt.

Irrtümliche Zurückstellung der 30 Sekunden Anlage

Wenn ein Schiedsrichter bemerkt, daß die 30 Sekunden Anlage irrtümlich zurückgestellt wurde, kann er das Spiel sofort unterbrechen, sofern dadurch keine Mannschaft benachteiligt wird. Die Anlage ist auf die Sekundenanzahl einzustellen, die zum Zeitpunkt vor dem Fehler angezeigt worden war. Das Spiel ist durch Einwurf an der Stelle, an der der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung war, fortzusetzen.

Irrtümliches Ertönen des 30 Sekunden Signals

Wenn das Signal irrtümlich ertönt und keine

Mannschaft Ballkontrolle hat, muß der Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. In diesem Fall zählt der Feldkorb, wenn der Ball aufgrund eines Korbwurfs in der Luft ist und ohne Berührung eines Spielers in den Korb geht. Geht der Ball nicht in den Korb wird das Spiel mit Sprungball fortgesetzt.

Auszeiten

Jeder Mannschaft dürfen während der 1. Halbzeit zwei Auszeiten, während der 2. Halbzeit drei angerechnete Auszeiten und während jeder Verlängerung eine angerechnete Auszeit gewährt werden.

Zwischen Freiwürfen, die zu einer einzigen Strafe gehören, oder unmittelbar nach dem letzten oder einzigen Freiwurf einer Foulstrafe, ist eine angerechnete Auszeit nicht zulässig. Ereignet sich zwischen den Freiwürfen ein Foul, wird die ursprüngliche Freiwurfstrafe zu Ende geführt und die Auszeit vor der Ausführung der neuen Strafe gewährt.

Ereignet sich ein Foul bevor der Ball nach dem letzten Freiwurf belebt wird, wird die Auszeit vor der Ausführung der neuen Foulstrafe gewährt. Ereignet sich eine Regelübertretung bevor der Ball nach dem letzten Freiwurf belebt wird, wird die Auszeit vor dem Sprungball oder freiwurf gewährt. Kommt es zu einer Serie von Freiwurfstrafen infolge mehrerer Fouls, ist jede Strafe separat zu behandeln. Nach Beendigung jeder separaten Freiwurfstrafe kann Auszeit gewährt werden.

Entspannungsmassage

Inzwischen steht fest: Fast alle Beschwerden, unter denen wir heute leiden, werden von Stress mitverursacht. Stehen Sie in einer bestimmten Situation unter Druck, dann haben Sie akut vielleicht nur ein mulmiges Gefühl im Magen. Doch wenn Stress und innere Anspannung zum Dauerzustand werden, kann der Körper darauf mit Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Appetitlosigkeit, hohem Blutdruck, Übelkeit, Libidoverlust, der Abnahme seiner Abwehrkräfte und sogar nervösen Herzbeschwerden reagieren.

Stress ist an und für sich nichts Negatives - ohne Stress würden wir uns nicht ganz so sehr anstrengen, unsere Ziele nicht so hoch stecken. Ob Stress uns schadet oder nützt, hängt von unserem Umgang mit ihm ab. Und weil uns auch die schlimmste Hektik nichts anhaben kann, wenn wir uns nach der Anstrengung wieder entspannen können, lassen wir uns bei Stress am besten massieren.

Eine Massage löst die Muskelverspannungen, die langfristig zu ernsthafteren Symptomen führen können. Massage entspannt auch die übernervöse Psyche, weil sich dabei ähnlich wie bei Yoga der Puls verlangsamt und der Blutdruck sinkt. Dann fühlen Sie sich körperlich und seelisch gleich wohler.

Gunners Masseur Hans Farkas

Gunners Uncovered 1999



ANDI BRUCKNER

MARIENGASSE 1
7423 PINKAFELD
☎ 03357-42388
Mobil: 0663/01113

Der junge Pinkafelder Andreas Bruckner fotografierte exklusiv für die Gunners den in schwarz/weiß gehaltenen Kalender „GUNNERS UNCOVERED 1999“. Erhältlich ab Mo. 16. Nov. 98 im

Gunnersbüro und bei allen Heimspielen im Fanshop.

GUNNERS UNCOVERED 1999 - „der Gunners-Erotikaufreger des Jahres!“

Bilder von Angelika Novak



Angelika Novak (links) im Gespräch bei der Eröffnung Ihrer Vernissage im „Kleinen Cafe“ in Oberwart. Thema Ihrer Bilder: „BASKETBALL“

Vergesst Austria 3, hört Oberwart 3!

Zusammen mit den Brüdern Ed & Fred Pokomandy gründete UBC-Inside Mitarbeiter und Jets-Sänger Bertie Unger das Gitarren-Trio Oberwart3. Unabhängig von ihrer Tätigkeit bei der Gruppe "The Jets" - die 1999 ihr 30jähriges Bühnenjubiläum feiert - wandeln die Musiker seit rund einem Monat auf völlig neuen musikalischen Spuren und haben damit tatsächlich eine Marktlücke entdeckt. Denn in Zeiten in denen Techno, Rave und andere computerunterstützte Musik zu dominieren scheint, dürfte eine reine Gitarrenband, die sich ausschließlich auf akustischer Basis bewegt, gefragter denn je sein.



Heiße Mädchen



Die Cheerleaders in Kazan waren optisch und tänzerisch allererste Marke.

Zwei Tartaren



Schnappschuß. Hans Farkas und Roman Stelzer mit Kopfbedeckung der Tartaren und einer Torte, die vor dem Spiel gegen Kazan als Geschenk überreicht wurde.

Stahlbau



In Moskau ließen es sich die Gunners nicht nehmen, die Großbaustelle der Fa. Ing. Josef Unger zu besuchen. "Steel in perfect Style" errichtet hier für Mitsubishi ein großes Autohaus.

Top®
HERREN MODEN
BALASKOVICS

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart
Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart,
Tel.: 03352/31550. Alle 7400 Oberwart, Informstraße 2

Homepage: <http://lycom.at/~buch/oberwart/>, E-Mail: gunners@aon.at

Redaktionsteam: Alfred Wertner, Wolfgang Müllner, Gerald Ringbauer, Bertie Unger

Technische Gestaltung: Wolfgang Müllner - Herstellung: Gröbner Druck GesmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel, müssen nicht mit der Meinung des Vereines übereinstimmen.

Das aktuelle Interview

Was sagen Sie zu den Gunners im Europacup Saporta

Margarethe Polleros,
"Radio Servus",
Oberwart

Ich finde es toll, daß sich die Gunners für diesen europäischen Bewerb qualifizieren konnten. Und da es sehr schwierig ist in dieser "Spielklasse" zu gewinnen, ist es umso erfreulicher, daß der holländische Meister geschlagen werden konnte. Egal wie das "Abenteuer Europacup" auch endet, Einsatz und Leistung aller Beteiligten stimmen, und das ist für mich das wichtigste.



Berthold Benedek,
"Multisportler", Unter-
schützen

Ich finde es gut, daß die Gunners im Europacup vertreten sind, obwohl ich - trotz des Sieges gegen Den Helder - glaube, daß nicht mehr viele Siege erzielt werden können. Die Leistung ist OK und in Blickrichtung Meisterschaft sehe ich natürlich auch Vorteile. Erfahrungen, die man in einem internationalen Bewerb sammelt, können sich nur positiv auf die heimische "Punktejagd" auswirken.



Peter Benkö, "Mini-
Gunner", Oberwart

Egal ob im Europacup oder in der Meisterschaft: Für mich sind die Gunners das Größte überhaupt. Egal ob sie gewinnen oder verlieren, ich bin ein Fan und werde es auch bleiben, wenn der Meistertitel auch heuer wieder nach St. Pölten gehen sollte. Daran zu glauben fällt mir aber schwer....



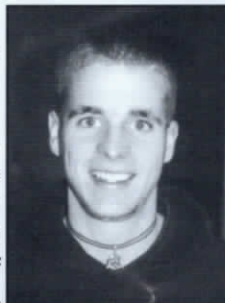
Ed Pokomandy,
"Rocklegende", Ober-
wart

Für mich ist es immer noch sensationell, daß ein Oberwarter Team in derartige Höhen vordringen konnte. Die Spieler zeigen durchwegs gute Leistungen, wachsen über sich hinaus, sammeln Erfahrung, werden routinierter.... Dennoch glaube ich, daß die heimische Meisterschaft vorrangig sein sollte. Die Zeichen für einen Titelgewinn stehen günstig wie nie und das sollte man in aller Europacup-Euphorie niemals aus den Augen verlieren.



Christoph Schranz,
"Gunners-Fan",
Stuben

Wenn ich ehrlich bin, glaube ich, daß die Gunners noch ein wenig zu klein und noch nicht wirklich reif sind, um im Europacup tatsächlich mitzumischen. Die Teilnahme am Europacup sehe ich dennoch sehr positiv, da absolute Spitzenteams nach Oberwart kommen, die sowohl für Fans als auch Spieler und Verein interessant sind. Ansprechende internationale Leistungen sind zudem gut fürs Selbstvertrauen und gerade in Hinblick nationale Meisterschaft ein überaus nützlicher Aspekt.



Manfred Gaal,
"Bankdirektor",
Oberwart

Die Ausgangsbasis für den Saporta Cup wurde im Vorjahr gelegt und ist aufgrund der gezeigten Leistungen mehr als verdient. Vom Spiel gegen Benetton Treviso bin ich immer noch begeistert, da ein scheinbar übermächtiger Gegner das ganze Spiel über gefordert und zu Höchstleistungen getrieben wurde. Man sieht, daß im Sport alles möglich ist, wenn die Vereinsführung funktioniert, richtige Einkaufspolitik betrieben wird und Spieler durch großartige Unterstützung ihrer Fans zusätzlich motiviert werden.



Fotos & Interviews: Bertie Unger

Lustiges Basketballwörterbuch

Mannschaftskapitän

Verläßt das versunkene Schiff als letzter unter die Dusche.

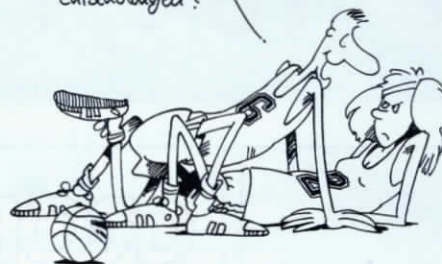
Medizinball

Beliebtes Trainingsgerät. Das Passen mit dem Medizinball erzeugt immer wieder das angenehme Gefühl, daß anschließend der Basketball nur noch das Gewicht eines Federballes hat. Das Passen mit diesem Totschläger hat auch den positiven Effekt, die Aufmerksamkeit der einzelnen Mitspieler zu trainieren. (Wer einmal unachtsam von einem Medizinballpaß umgenietet wurde, wird das sein Basketballleben nie mehr vergessen und lebenslanglich immer aufmerksam den Blick auf den Ball richten.)

Mitgliedsbeitrag

Außerhalb der Bundesliga die einzige Möglichkeit, den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Würden die

*Dürfte ich mich heute abend
mit einer Einladung zum
Essen für dieses faul
entschuldigen?*



Spieler keinen Mitgliedsbeitrag zahlen, könnte der Verein ihnen ihre Profigagen nicht bezahlen. (Vergleichbar den Beamtengehältern. Würden die Beamten keine Steuern bezahlen, hätte der Staat kein Geld, ihre Gehälter zu überweisen.)

Mittellinie

Weiß, heiße Linie in der Mitte des Spielfeldes, die wie ein Ventil wirkt. Es geht nur vorwärts und nicht mehr zurück. Mit dem Überschreiten dieser Linie wird bei eigenem Angriff die eigene Hälfte plötzlich zum Rückfeld und damit zur absolut verbotenen Zone. Vergleichbar dem Militärgebot, das einem Soldaten nach dem Überschreiten der Feindesgrenze verbietet, die Grenze zur Heimat rückwärts zu überschreiten, solange der Krieg andauert.

Mixed

Gemischte Mannschaft. Besonders beliebtes Trainingsspiel, wenn die Damenmannschaft ihr Training gerade beendet und das Herrentraining sich anschließt. Dient besonders dazu, das "Körperlose" beim Basketball zu begreifen und zu erfüllen.



Das Team der Gunners verbrachte ein paar interessante Stunden mit dem Basketballnachwuchs in Kirchberg in Tirol.

CORDIAL HOTELS - DANKE!

Bestens untergebracht waren die Gunners auf Ihrer Rückreise aus Innsbruck im Cordial Hotel in Kirchberg in Tirol. Die Gunners können dieses Tophotel nur wärmstens weiterempfehlen.



Demonstration erster Klasse von Elementen der Taktik im Basketball durch Headcoach Bavcevic vor interessierten Trainern aus Kirchberg.



Mit Hilfe von Bernd Volcic gelang diesem Kirchberger Mini, sogar das Gefühl eines Dunkings auszukosten.

Auch Mickey Curley machte die Arbeit mit dem Kirchberger Nachwuchs Spaß!



präsentiert exklusiv
die GUNNERS aus Oberwart
im Basketball Europacup
Alle Spiele live auf
104,1 103,4

Servus
radio



STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGES. M. B. H. STEINAMANGERERSTRASSE 163
 A-7400 OBERWART TEL. ++43/+3352/33524 · FAX ++43/+3352/3352415
 E-MAIL: UNGER-STAHLSBAU@BNET.CO.AT



GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.
 7400 OBERWART, STEINAMANGERERSTR. 161
 TELEFON 0 33 52 / 33 4 03, FAX DW 15